

# Die OPC Challenge Meister 2014 stehen fest

2014-10-10

Glattpark. Mit zwei Slaloms auf dem Flugplatz von Ambri ging am vergangenen Wochenende die OPC-Challenge 2014 zu Ende. Beim ersten Rennen am Morgen war die Piste noch nass, nachmittags herrschten dann optimale Bedingungen. Dennoch machten in beiden Slaloms die gleichen Leute die besten Platzierungen unter sich aus.

Am Vormittag bewies Fabio Gubitosi, warum er in diesem Jahr meistens der beste Mann am Lenkrad eines 210 PS starken Opel Corsa OPC Nürburgring Edition war. Der schnelle Opel Suisse Zonenleiter aus Chur distanzierte den Zweiten Christian Richner um glatte 1,7 Sekunden, wobei dies für den jungen Rapperswiler die erste Podestplatzierung in der OPC-Challenge bedeutete. Nach zwei zweiten und einem dritten Rang hinter den schnellsten Astra-Piloten bedeutete dies auch für Gubitosi den ersten Gesamtsieg bei einem OPC-Rennen 2014.

Weitere 12 Hundertstel zurück folgte Denis Genton als Dritter. Am Nachmittag gelang es dem Romand mit dem Corsa von Guex Motorsport, Gubitosi von der Spitze zu verdrängen. Marcel Baumgartner war in beiden Läufen der schnellste Fahrer mit dem drehmomentstarken 280 PS Opel Astra OPC. Nach dem sechsten Rang am Morgen gelang ihm am Nachmittag der Sprung auf die dritte Podeststufe. Wegen eines Torfehlers im ersten Durchgang konnte Christian Richner als Fünfter sein erstes Resultat nicht ganz bestätigen. Dank seiner regelmässigen Topergebnisse war Gubitosi's Gesamtsieg in der Einzelwertung nie in Gefahr, Denis Genton hingegen konnte den im Tessin abwesenden Patrick Lenzin noch auf den dritten Meisterschaftsrank verweisen.

In der Teamwertung reichte der im Verlauf der Saison von Marcel Muzzarelli (drei Siege) und Fabio Nassimbeni (ein Sieg und zwei zweite Plätze) herausgefahrenen Vorsprung, damit das Team Metropol Garage aus Amriswil nicht mehr eingeholt werden konnte. Mit Unterstützung seiner Kollegen, die nicht mehr hätten punkten dürfen, holte der dritte Metropol-Pilot Dominique Juplé mit den Plätzen 8 und 7 die nötigen Zähler zur Sicherstellung des Teamcups für die Thurgauer. Da Denis Genton für die Garage Guex schon dreimal gepunktet hatte, brachte sein Sieg dem Team aus Bremblens VD nichts ein. Ein fünfter und ein sechster Rang von Luigi Roberto genügten nicht, um den zweiten Schlussrang des Teams von Auto Germann aus Hunzenschwil in Gefahr zu bringen, da die Aargauer mit Richner (2.) und Döbeli (4.) zwei starke Schlussläufer im Einsatz hatten.

Insgesamt haben 50 Piloten an der OPC Challenge 2014 in neun Rennen um schnelle Zeiten und Punkte gefightet. Damit ist die OPC Challenge seit deren Lancierung im Jahre 2006 der grösste Marken-Pokal in der Schweizer Motorsport-Szene. Er bietet die Möglichkeit mit vergleichbar kleinem finanziellem und zeitlichem Aufwand, Motorsport-Luft zu schnuppern. Und dies mit sehr sportiven Fahrzeugen, sei dies der Corsa OPC Nürburgring Edition mit 210 PS oder der kräftige Astra OPC mit 280 PS, die Fahrspass pur bieten und serienmässig über Motorsport-Features wie Schalensitze, Brembo-Bremsanlage, Sperrdifferential mit Sportfahrwerk etc. verfügen.

## Schlussklassement OPC Challenge 2014 nach 9 Läufen:

**Einzelwertung:** 1. Fabio Gubitosi, 190 Punkte; 2. Denis Genton, 180;  
3. Patrick Lenzin, 170; 4. Etienne Beyeler, 168; 5. René Zogg, 158.

**Teamcup:** 1. Metropol Garage AG, Amriswil, 290;  
2. Auto Germann AG, Hunzenschwil, 278; 3. Garage Guex SA, Bremblens, 274;  
4. Mobil Center Rheintal, Widnau, 242; 5. Wildbachgarage AG, Wetzikon, 131.